

BSM INFO

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR INGENIEURLEISTUNGEN
IM STRASSEN- UND TIEFBAU

Zulaufkartierung für Waginger- und Tachinginger See

Der Markt Waging am See hat unser Büro im Frühjahr 2010 mit der Erfassung der Oberflächentwässerung, d.h. insbesondere der Straßenentwässerung im gesamten Gemeindegebiet beauftragt.



Anlass war eine Studie aus den Jahren 2004 – 2007, in welcher u.a. ein zu hoher Nährstoffeintrag in den Waginger See festgestellt wurde. Es ist deshalb das Ziel, den Phosphateintrag um ca. 30 – 50 % zu reduzieren und Abschwemmungen aus den Flächen durch entsprechende Rückhaltemaßnahmen zu vermeiden.

Als erste Maßnahme wurde hierfür eine Bestandserfassung aller Einläufe, Kanäle, Leitungen und Gräben durchgeführt, durch die das bei Regen anfallende Oberflächenwasser derzeit sehr schnell zum See abfließt.

Diese Bestandserfassung dient als Grundlage für weitergehende Überlegungen zum Rückhalt und evtl. Vorreinigung des anfallenden Niederschlagswassers.

Zusätzlich erhält die Gemeinde eine genaue Bestands-

und Zustandsdokumentation über das in ihrer Bau- und Unterhaltungslast befindliche Leitungsnetz.

Folgende Vorgehensweise wurde gewählt.

1. Ermittlung der Einlaufstellen entlang der öffentlichen Straßen
2. Öffnen der Schächte mit Dokumentation von Tiefe, Dimension und Material der einmündenden und abgehenden Rohrleitungen, sowie der Schächte; zusätzlich wurden die Funktion des Schachtes, evtl. vorhandene Vorreinigung und bestehende Mängel festgehalten.

Liebe Kunden und Geschäftsfreunde,

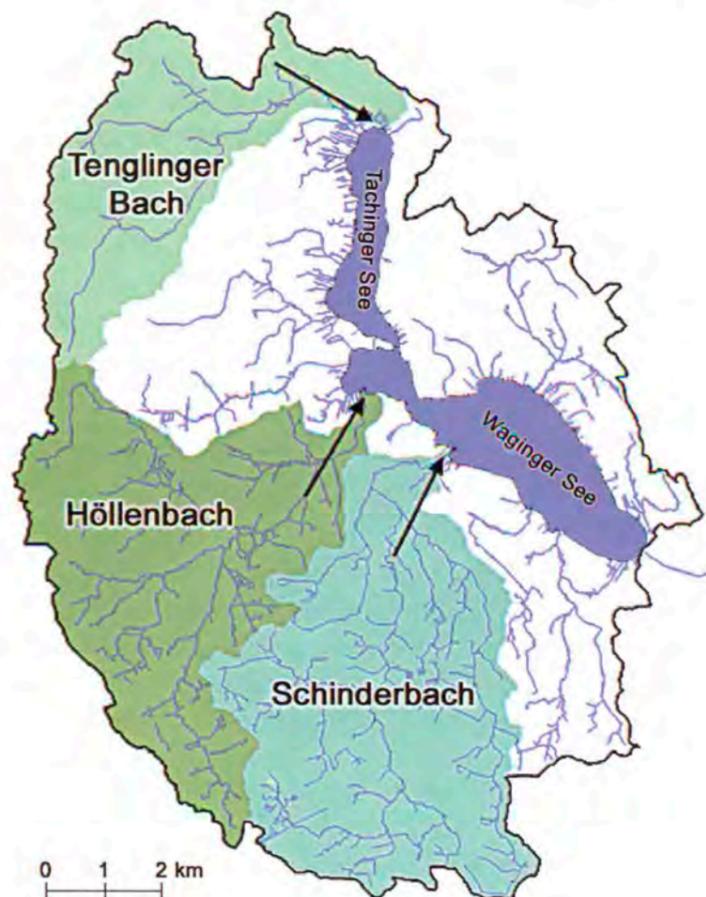
in Traunwalchen haben wir seit dem 01.05.2012 mit dem Ingenieurbüro BSM, in der Robert-Bosch-Straße 82 unsere Aktivitäten wieder aufgenommen. Das Leistungsspektrum dieses Büros liegt bei der klassischen Straßen- und Tiefbauplanung, Kanalsanierung, Vermessung, sowie GIS-Dienstleistungen.

Mit Tatkraft und Fleiß werden wir, das Büro voranzubringen und uns am Markt zu etablieren. Unser Maßstab wird hierbei ein gewohnt hoher Qualitätsstandard und absolute Zuverlässigkeit sein. Für die Region München bleibt es bei der schon seit einigen Jahren existierenden BSM Planungs GmbH mit Sitz in München, Dreifaltigkeitsplatz 1a.

Das „Büro für Straßenmanagement“ wird sich wie bisher mit dem Themenkomplex des Erhaltungsmanagements für Straßen befassen.

Wir sind sicher, mit der neuen Bürostruktur gut für die Zukunft gerüstet zu sein und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Robert Fendt



3. Vermessen der Schächte und Einläufe
4. Zeichnen eines ersten Bestandsplanes (z.T. noch mit erheblichen Lücken)
5. Weitere Erkundung der Leitungsverläufe; teilweise mit Farbproben, TV-Befahrung, Schiebekamera, etc.
6. Feststellen der Einleitungsstellen in die Gewässer (auch Sickereinrichtungen)
7. Weiterbearbeitung des Bestandsplanes und Übergabe der Unterlagen in das gemeindliche GIS-System

Gegenüber der Erfassung von Leitungssystemen in der Schmutz- und Mischwasser-kanalisation sind wesentliche Unterschiede zu verzeichnen.

Ein erheblicher Teil der Einläufe und Schächte (insbesondere bei den Ableitungen) befindet sich außerhalb der befestigten Verkehrsflächen, z.T. mitten im Gelände und ist oft nur sehr schwer auffindbar (eingewachsen, überdeckt, etc.); insbesondere bei fortgeschrittener Vegetation.

Schachtabdeckungen bestehen z.T. aus massiven Betondeckeln, teilweise ohne Rahmen und sind entsprechend schwer zu öffnen.

Die Leitungen verlaufen sehr oft nicht geradlinig zwischen Schächten (Leitungsknicke oder Rohre im Bogen verlegt) und haben oft über weite Strecken keine Zwischenschächte.

Schächte haben meist sehr kleine Querschnitte. TV-Befahrung zur Erkundung des Leitungsverlaufes gestaltet sich wegen fehlender Zufahrtmöglichkeiten und sehr vielen Muffenversätzen, etc. oft schwierig.

Für die **Erfassung der Schachtschäden** wurde in Absprache mit der Gemeinde ein vereinfachtes System verwendet, welches für die drei Teile Schachtabdeckung, Schachtwandung und Schachtunterteil jeweils wesentliche Schäden definiert und diese in drei Kategorien (leicht, mittel, schwer) einteilt und entsprechend farbig kennzeichnet.

In einer Exelliste kann somit auf einen Blick das gesamte Netz bezüglich Art und Schwere der Schäden überblickt werden.

Auf eine komplette TV-Befahrung des Regenwasser-Leitungsnetzes wurde aus Kostengründen zunächst verzichtet. Die Erfahrungen aus den Inspektionen im Rahmen der Leitungssuche haben gezeigt, dass die Rohrleitungen zum überwiegenden Teil keine wesentlichen Schäden aufweisen.

Insgesamt wurden fast 40 km Kanäle und ca. 1000

Schächte und Einläufe erfasst und dokumentiert.

Der Markt Waging hat damit einen hervorragenden Überblick über sein gesamtes Leitungsnetz für die Oberflächenentwässerung und kann alle relevanten Informationen jederzeit über sein GIS-System abrufen.

In Erweiterung unseres Auftrages für die Marktgemeinde Waging am See sind wir derzeit damit beschäftigt, auch das Leitungsnetz der Nachbargemeinde Taching am See in analoger Weise zu erfassen. ■



Neue Broschüren der Obersten Baubehörde

Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren hat in den letzten Monaten einige neue Broschüren herausgegeben, welche für „Straßenplaner und -bauer“ interessant sein dürften.

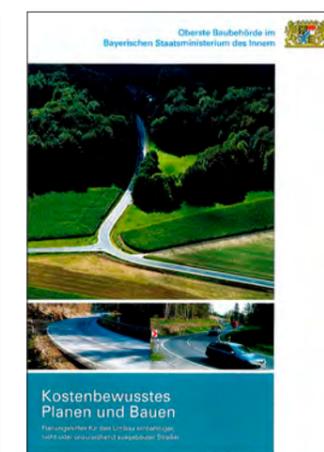
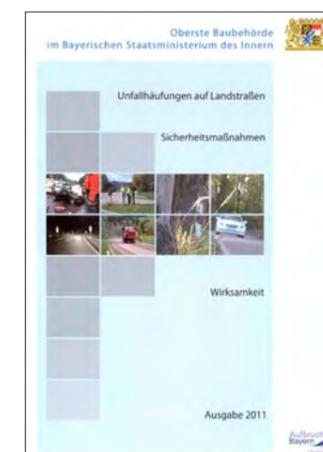
Zum Thema **Verkehrssicherheit** wurde 2011 das Heft mit dem Thema „Unfallhäufungen auf Landstraßen, Sicherheitsmaßnahmen und Wirksamkeit“ verfasst.

Anhand zahlreicher anschaulicher Beispielfotos mit Vorher-Nachher-Zustand werden hier verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit dargestellt und deren Wirksamkeit erläutert.

Allgemeine Kapitel zur Systematik der Bewertung, Datengrundlage und netzweiten Analyse runden das Werk ab.

Ebenfalls bereits 2011 ist die zweite, aktualisierte Auflage des bau intern- Sonderheftes „**Erhaltungsmanagement an Straßen in Bayern**“ erschienen.

Hier geht es zwar zum überwiegenden Teil um das übergeordnete Straßennetz mit Autobahnen, Bundes- und Staatsstraßen; es können aber auch in Bezug auf kommunale Belange wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. Hierzu ist in dem Heft auch ein Beitrag aus der Stadt Erlangen abgedruckt.



„**Kostenbewusstes Planen und Bauen**“ heißt der Titel des erst kürzlich erschienenen Heftes, welches als Planungshilfe für den Umbau einbahniger, nicht oder unzureichend ausgebauter Straßen gedacht ist. Dieses Thema wird zukünftig eine immer größere Rolle spielen.

Die Hefte zum Thema Erhaltungsmanagement und Kostenbewusstes Bauen können als PDF-Dokument auf der Internetseite der Obersten Baubehörde unter www.stmi.bayern.de bei Straßen- und Brückenbau/Veröffentlichungen heruntergeladen werden. ■



Ausbau Tank- und Rastanlage Köschinger Forst West



An der Bundesautobahn A 9 Nürnberg – München wird in diesem Jahr die bestehende Rastanlage Köschinger Forst West mit einem 1. Bauabschnitt erweitert.

Unser Büro ist hier mit der Bauoberleitung beauftragt. Die umfangreichen Bauarbeiten mit einem Volumen von knapp 4 Mill. € haben im April begonnen und werden bis zum Ende des Jahres im Wesentlichen abgeschlossen sein. Im Zuge der Maßnahme werden neben umfangreichen

Erd- und Entwässerungsarbeiten ca. 12.000 m² LKW-Parkflächen und ein Kreisverkehr in Betonbauweise erstellt.

Wir werden in unserer nächsten Ausgabe über dieses technisch sehr anspruchsvolle Projekt ausführlich berichten. ■



Fortbildung Sicherheitsauditoren

Die bei der BAST (Bundesanstalt für Straßenwesen) gelisteten Sicherheitsauditoren sind gehalten, das jährlich im Februar / März stattfindende Symposium „Verkehrssicherheit von Straßen“ zu besuchen. Die Veranstaltung findet jeweils in Weimar (Prof. Brannolte) und in Wuppertal (Prof. Gerlach) statt.

Auch heuer waren in Weimar wieder über 160 Sicherheitsauditoren und Verkehrssicherheits-Experten aus der gesamten Bundesrepublik vertreten.

Die Themen des ersten Tages waren u.a. Motorradsicherheit, Sicherheit von innerörtlichen Kreisverkehren für den Radverkehr, Sichere Kreuzungen für schwächere Verkehrsteilnehmer usw.

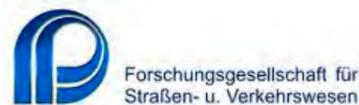
Bei den Vorträgen wurde



immer wieder deutlich, dass bei allen Planungen und Ausführungen die 3 wesentlichen Kriterien für die Verkehrssicherheit grundsätzlich immer zu beachten sind.

- **Erkennbarkeit**
- **Begreifbarkeit**
- **Übersichtlichkeit**

Der zweite Tag der Veranstaltung war traditionell dem Erfahrungsaustausch der Sicherheitsauditoren gewidmet, wobei verschiedenste Planungs- Beispiele von Seminarteilnehmern vorgestellt und diskutiert wurden. ■

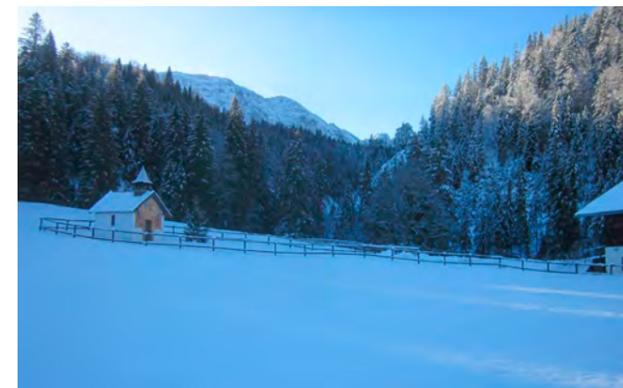


Winter-Vermessung in Garmisch

Schnelligkeit, Zuverlässigkeit, Qualität – diese Eigenschaften werden heutzutage für Vermessungsleistungen vorausgesetzt.

Dies gilt z.B. auch, wenn vor Jahresende noch schnell eine Bestandsvermessung für eine Fläche von 9 ha im Bereich des Alpenguts Elmau bei Garmisch-Partenkirchen gebraucht wird.

Nach Auftragserteilung machte uns allerdings das Wetter auf dieser ca. 1.000 m ü.NN gelegenen Hochebene einige Probleme, denn Anfang Dezember fiel dort oben der erste Schnee. Nachdem aber die Bestandsda-



ten unbedingt für die weiteren Planungsarbeiten benötigt wurden, mussten die Vermessungsarbeiten trotz der

widrigen Verhältnisse durchgeführt werden. Abgesehen von den arktischen Temperaturen und den winterlichen Verhältnissen war die Arbeit in dieser traumhaft schönen Gegend ein wirklich tolles Erlebnis. Der fertige Bestandsplan wurde pünktlich geliefert. ■



ZTV A-StB neu überarbeitet !

Die ZTV mit dem langen und nur schwer zu merkenden Namen „Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für Aufgrabungen in Verkehrsflächen“ behandeln den Aufbruch der Verkehrsflächen, den Aushub und das Verfüllen der Leitungsgräben sowie die Wiederherstellung des Oberbaus.

Die kürzlich erschienene, überarbeitete Ausgabe 2012 ersetzt die bisherige Fassung.

Die ZTV A-StB 12 sollten bei allen Bauverträgen, welche Aufgrabungen in Verkehrsflächen betreffen, als Vertragsbestandteil vereinbart werden.

Aufgrabungen von Straßen und Gehwegen für die Ver-

legung von Ver- und Entsorgungsleitungen mögen zwar für den Straßenbau-Verantwortlichen in kommunalen und staatlichen ein ungeliebtes Thema sein; vermeiden





lassen sie sich aber nicht. Ist doch eine funktionierende unterirdische Infrastruktur für unsere Gesellschaft von elementarer Bedeutung.

Wenn sich Aufgrabungen also schon nicht vermeiden lassen, dann muss zumindest darauf geachtet werden, dass die technische Ausführung in optimaler Qualität erfolgt. Dies ist dann gewährleistet, wenn die ZTV A-StB vertraglich vereinbart ist und wenn bei der Bauausführung auf die Einhaltung der

technischen Vorgaben geachtet wird.

Die ZTV A-StB können beim FGSV Verlag in Köln bezogen werden. ■



Artikel in der Fachzeitschrift „der bauhofLeiter“

„der bauhofLeiter“ ist eine Fachzeitschrift für Leiter von kommunalen Bauhöfen, welche 6 x pro Jahr erscheint. Sie bringt neben Informationen und Praxistipps zu Arbeitssicherheit und Personalfragen auch interessante Berichte zu weiteren Fachthemen. In der Ausgabe vom Februar 2012 dieser Zeitschrift ist ein Artikel von Herrn Fendt mit dem Thema „Bestands- und Zustandserfassung kommunales Straßennetz“ abgedruckt.

Interessenten können den Artikel gerne auch über unser Büro anfordern. ■



Büroräume zu vermieten

Unser Bürogebäude in Traunwalchen bietet noch Platz!! Sind Sie interessiert, in einem repräsentativen Umfeld einen oder mehrere Räume (ca. 20-35 m²) zu mieten ?? Sie können die vorhandene Infrastruktur (Plotter, Kopierer, Sekretariat, Besprechungszimmer, etc.) nutzen und so Kosten sparen. Insbesondere für die Bereiche Landschaftsplanung, Statik, Brückenbau Architektur können wir Ihnen evtl. eine interessante Zusammenarbeit anbieten. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie doch einfach mal an. ■

**BSM**

PLANUNGS GMBH

Dreifaltigkeitsplatz 1a
D-80331 München

Telefon 0 89 95 44 13 16

Telefax 0 89 95 44 13 46

Mail info@bsm-planung.de**BSM**

INGENIEURBÜRO

Robert-Bosch-Straße 82
D-83374 Traunwalchen

Telefon 0 86 69 35 70 89-0

Telefax 0 86 69 35 70 89-50

Mail info@bsm-planung.de**BSM**

MANAGEMENT

Raiffeisenstraße 15
D-83374 Traunwalchen

Telefon 0 86 69 35 70 89-0

Telefax 0 86 69 35 70 89-50

Mail info@bsm-management.de